



Bericht des Hochschulrats  
der Universität Hamburg über seine  
83. Sitzung am 31. Mai 2024

Zu Beginn seiner Sitzung wählte der Hochschulrat Herrn Dr. Jörn Pütz für eine zweite Amtszeit als sein neuntes Mitglied in den Hochschulrat.

In dem Bericht über die aktuellen Entwicklungen an der Universität informierten die Präsidiumsmitglieder den Hochschulrat über das aktuelle Geschehen in ihren Geschäftsbereichen seit der letzten Sitzung. Sie tauschten sich mit dem Hochschulrat dabei auch über die Sachlage an der Universität Hamburg hinsichtlich eventueller Vorfälle mit Antisemitismusbezug aus. Der Hochschulrat bedauerte ebenso wie das Präsidium ausdrücklich einen während einer Ringvorlesung stattgefundenen Übergriff auf eine Teilnehmerin.

Des Weiteren fand ein Austausch zum Unitag am 20. Februar 2024 und in diesem Zusammenhang über die Frage nach der Entwicklung, insbesondere bei den Lehramtsstudiengängen statt, bei denen die Universität eine erfreuliche Steigerung der Nachfrage und des Interesses feststellen kann. Auch die neue Landingpage für Studieninteressierte wurde vom Hochschulrat begrüßt und gewürdigt. Zum Abschluss des Tagesordnungspunktes tauschten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sich über das Angebot der Universität an ihre Mitglieder zur Nutzung von ChatGPT und die Möglichkeiten zum Ausbau der Nutzungsmöglichkeiten aus.

Im Rahmen des Tagesordnungspunktes ‚Begleitung des Exzellenzgeschehens durch den Hochschulrat‘ wurden die Mitglieder des Hochschulrats über die aktuellen Entwicklungen im Exzellenzgeschehen und ein kürzlich stattgefundenes Statusgespräch mit dem Bundesministerium für Bildung und Forschung informiert.

Im nächsten Tagesordnungspunkt stimmte der Hochschulrat zwei Außerordentlichen Berufungen an die Universität zu.

Der Hochschulrat befasste sich sodann unter Beteiligung der Abschlussprüfer ausführlich mit dem testierten Jahresabschluss 2023 bzw. dem Prüfungsbericht des Vorjahres und tauschte sich mit K und den Wirtschaftsprüfern über die in den nächsten Jahren geplanten weiteren Schritte und anstehenden Themen aus. Die zuständigen Verwaltungseinheiten befassen sich dabei mit den Möglichkeiten für weitere Verbesserungen in den Prozessdokumentationen. Auch Complaincethemen werden dort erörtert. Und schließlich wird künftig ein besonderer Fokus auf dem Ausbau der Nachhaltigkeitsberichterstattung liegen. Dr Hochschulrat dankte

allen an dem Verfahren Beteiligten für die gute Zusammenarbeit, auch mit den vom Hochschulrat in die Beratung entsendeten sachverständigen Mitgliedern, durch die ermöglicht wird, den externen Blick mit internem Know-How bestmöglich zu kombinieren.

Zum Schluss seiner 83. Sitzung genehmigte der Hochschulrat dann die beantragte Änderung der Satzung der Universität Hamburg über die Zulassung zum Studium (Universitäts-Zulassungssatzung – UniZS).

gez. Prof. Dr. Petra Wend

12. Juni 2024